



Versand per Mail

19. Dezember 2025

EFK 704.25496.002

Solidarbürgschaften: Übergabe von Fällen zur Abklärung Ende Juni 2025

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

Gerne übergeben wir Ihnen hiermit die Ergebnisse der halbjährlich durchgeführten Datenanalysen im Bereich Solidarbürgschaften mit der Bitte um Behandlung. Der Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) dient der Information an die übrigen Berichtsempfänger. Wir erinnern Sie daran, dass dieses Schreiben zur Publikation vorgesehen ist.

Seit März 2022 haben die Banken begonnen, Rückzahlungen einzufordern. Der Höchstbetrag, der als Kredit beansprucht werden kann (Limite), wird fortlaufend reduziert in Abhängigkeit der Restlaufzeit. Der Kredit darf nur innerhalb der gesetzten Limite beansprucht werden. Die Limite stellt den verfügbaren Kreditbetrag gemäss Amortisationsplan dar.

Die wesentlichen Feststellungen per 30. Juni 2025 sind:

- Seit Beginn des Kreditprogramms hat der Bund Bürgschaften über 1368 Millionen Franken honoriert. Dieser Betrag ist somit im Vergleich zum Vorsemester (1294 Millionen Franken) um 74 Millionen Franken angestiegen. Gemäss Aussage des SECO konnten bis zum 30. Juni 2025 im Rahmen der Forderungsbewirtschaftung durch die Bürgschaftsorganisationen Wiedereingänge von rund 100 Millionen Franken generiert werden.
- Vom ursprünglich genehmigten Bürgschaftsbetrag von 16,7 Milliarden Franken sind mittlerweile 9,7 Milliarden Franken vollständig zurückbezahlt. Nach Abzug der Bürgschaftshonorierungen verbleiben Bürgschaften über 5,4 Milliarden Franken. Die Kreditlimiten (die Beträge, die von den Unternehmen in Anspruch genommen werden können) belaufen sich derzeit noch auf 2,5 Milliarden Franken (46 % der verbleibenden Bürgschaften). Die Restlaufzeit beträgt noch drei bzw. in Härtefällen fünf Jahre.

- Im ersten Semester 2025 wurden bei 132 Unternehmen (Vorsemester 142 Unternehmen) mit zugesagten Kreditvolumen von 33,1 Millionen Franken Dividendenausschüttungen über 40 Millionen Franken gemeldet. Ebenso wurden bei vier Unternehmen (wie auch im Vorsemester) mit einem zugesagten Kreditvolumen von 0,4 Millionen Franken Kapitalrückerstattungen über 6,7 Millionen Franken gemeldet. Die entsprechende Auswertung haben wir Ihnen zugestellt.
- Der Betrag, der trotz der durch die Banken bestimmten Rückzahlungspflicht noch nicht zurückbezahlt wurde, ist gemäss SECO auf 86 Millionen Franken (Vorsemester 68 Millionen Franken) angestiegen.
- Von den 17 699 Missbrauchs-Verdachtsfällen, die Stand 31. Juli 2025¹ vom SECO behandelt werden, wurden insgesamt 14 631 abgeklärt, wovon 84 % zu Korrekturen oder Strafanzeigen führten. Die 5681 zu Strafanzeigen gebrachten Fälle umfassten 593 Millionen Franken. Dies entspricht dem Volumen dieser Kredite zum Zeitpunkt deren Gewährung. Dieser Betrag steht daher nicht für den tatsächlichen finanziellen Schaden, der durch eine strafbare oder unerlaubte Handlung entstanden ist. Wie hoch die finanziellen Korrekturen in Fällen ohne Strafanzeigen sind, weist das SECO nicht aus.

1. Ergebnisse Datenanalysen

<i>Datenstand</i>	30.06.2025
<i>Auswertungsperiode</i>	1. Semester 2025

In Klammern sind jeweils die Zahlen per 31.12.2024 angegeben.

<i>Solidarbürgschaften</i>	<i>Datensätze</i>		<i>Bürgschaftsvolumen</i>		<i>Honorierter Betrag</i>
			<i>(Mio. Franken)</i>		<i>(Mio. Franken)</i>
<i>Bewilligt</i>	137 850	(137 850)	16 748	(16 748)	
<i>Abgelöst</i>	56 566	(53 540)	9 730	(9 219)	
<i>Honoriert (Bürgschaft gezogen)</i>	20 830	(19 295)	1 638	(1 509)	1 368 ² (1 294)
<i>Verbleibend (laufend)</i>	60 454	(65 015)	5 380	(6 020)	

Details pro Branche sind der Beilage zu entnehmen.

¹ Aktuelle Zahlen sind zu finden unter [Covid-19-Kredite – EasyGov](#)

² Bei den Einzelfällen, welche nicht die ganze Bürgschaftssumme beanspruchten, lag entweder der Ausleihungsbetrag (bei den Krediten) tiefer, oder es konnten Mittel zur Schadensdeckung liquidiert werden.

<i>Analysegegenstand</i>	<i>Ergebnisse</i>
Verstoss gegen Dividendenausschüttungsverbot (Covid-19-SBüG Art. 2 Abs. 2 lit. a)	<p>Im ersten Semester 2025 haben 132 Unternehmen mit einem zugesagten Bürgschaftsvolumen von 33,1 Millionen Franken der Eidg. Steuerverwaltung (ESTV) Dividendenausschüttungen von insgesamt 40 Millionen Franken gemeldet.³</p> <p>Wiederum hat die EFK untersucht, ob durch Unternehmen, deren Solidarbürgschaftskredite honoriert werden mussten, Dividendenausschüttungen erfolgt waren. Diesbezüglich wurden uns seitens ESTV für die Berichtsperiode 4 relevante Fälle gemeldet (4 Unternehmen, welche Dividendenausschüttungen von 0,3 Millionen Franken vorgenommen haben). Diese Fälle sind in obenstehender Darstellung zu den Dividendenausschüttungen miteinbezogen.</p>
Verstoss gegen Kapitalrückerstattungsverbot (Covid-19-SBüG Art. 2 Abs. 2 lit. a)	<p>Im ersten Semester 2025 haben vier Unternehmen mit einem zugesagten Bürgschaftsvolumen von 0,4 Millionen Franken der ESTV Kapitalrückerstattungen von 6,7 Millionen Franken gemeldet.</p> <p>Die EFK stellte fest, dass ein Unternehmen, dessen Solidarbürgschaftskredit honoriert werden musste (zugesagtes Bürgschaftsvolumen 0,3 Millionen Franken), eine Kapitalrückerstattung von 0,63 Millionen Franken bei der ESTV gemeldet hatte. Dieser Fall ist in obenstehender Darstellung zu den Kapitalrückerstattungen miteinbezogen.</p>

2. Rückzahlung und Verzinsung der durch Solidarbürgschaften gesicherten Ausleihungen

Nach honorierten und abgelösten Bürgschaften verbleibt per 30. Juni 2025 ein Volumen von 5,4 Milliarden Franken Bürgschaften. Es ist zu berücksichtigen, dass der Bürgschaftsbetrag bis zur Ablösung oder Honorierung des einzelnen Kredites unverändert bleibt. Durch die Rückzahlungspflicht reduziert sich allerdings das Kreditvolumen auf 2,5 Milliarden Franken. 86 Millionen dieses Betrages hätten schon zurückbezahlt werden müssen. Diese offene Rückzahlungspflicht betrifft 13 610 von insgesamt 60 454 Ausleihungen (22,5 %). Im Anhang sind die gewährten Limiten gegenüber den laufenden Bürgschaften nach NOGA-Codes gegliedert dargestellt. Hieraus ist ersichtlich, dass die gewährten Limiten im Schnitt 46 % (Vorsemester 54 %) der noch laufenden Bürgschaften betragen.

³ Bei Änderungen der UID-Nummer (z. B. wenn ein Solidarbürgschaftskredit durch eine andere Unternehmung übernommen wird, sog. Handänderung) ist nicht ausgeschlossen, dass Dividendenausschüttungen oder Kapitalrückzahlungen rechtmässig vor dieser Transaktion erfolgt sind.

Die Restlaufzeit der Kredite beträgt noch drei bzw. in Härtefällen fünf Jahre. Von den 5,4 Milliarden Franken von laufenden Solidarbürgschaftskrediten wurden per 30. Juni 2025 54 % amortisiert. Der ausleihbare Betrag reduziert sich mit der Laufzeit. Bei einer linearen Entwicklung bedeutet dies jährliche Rückzahlungen über 15 % (bzw. 9 % in Härtefällen). Der Bundesrat hat die Zinsen per 31. März 2025 auf 0,5 resp. 1 % ab 500 000 Franken festgelegt. Die Banken haben im März 2022 die Amortisationspflicht eingeführt. Bei kritischen Liquiditätsverhältnissen konnten Unternehmen bei der zuständigen Bank einen Aufschub des Rückzahlungsbeginns beantragen. Die Bankiervereinigung riet den Banken, einen Aufschub von 6 bis 12 Monaten zu gewähren. Dieser hatte zur Folge, dass die Limite nicht gesenkt wurde und keine Limitenüberschreitung entstand. Weiterhin möglich ist, dass das Unternehmen mit der Bank den Amortisationsplan neu verhandelt. Über welche Zeiträume tatsächlich Aufschübe gewährt wurden, ist der EFK nicht bekannt. Ziel muss sein, die Rückzahlungsmodalitäten so festzulegen, dass der finanzielle Schaden für den Bund minimal gehalten wird.

3. Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen

Das SECO dokumentiert seine Massnahmen zur Nachverfolgung von Missbrauchs-Verdachtsfällen. Entsprechende Auswertungen sind publiziert unter <https://covid19.easygov.swiss/>.

Die nachstehenden Kennzahlen per 31. Juli 2025 stützen sich auf 17 699 gemeldete Fälle. Hiervon wurden 7597 Fälle durch die EFK gemeldet (rund 43 Prozent). Eine Unterscheidung der Zahlen nach Quelle der Fälle (EFK, Dritte etc.) erfolgt beim SECO nicht.

Datenanalysen	Anzahl Fälle	Deliktsumme (Mio. Franken)
<i>Fälle total per 31. Juli 2025</i>	17 699	
<i>Bearbeitungsstatus</i>		
Offen	3 068	
Abgeschlossen	14 631	
<i>Strafanzeigen</i>		
- <i>Verfahren noch offen</i>	3 457	406
- <i>Verfahren abgeschlossen</i>	2 224	187
<i>Missbrauch nicht bestätigt (keine Aktion)</i>	2 316	
<i>Berichtigung ohne Anzeige</i>	6 266	
<i>Keine Anzeige (haftbare Person verstorben oder verschollen)</i>	368	

Quelle: SECO <https://covid19.easygov.swiss/> (Stand 31. Juli 2025)

Wir danken Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

Anhang: Tabellarische Auswertungen zum Status der Solidarbürgschaften per 30. Juni 2025

Anteilmässige Gliederung zum Status der Solidarbürgschaften per 30. Juni 2025 (in 1'000 SFr.)								Tabelle 1		
NOGA Code	NOGA-Sektor	Laufende Bürgschaften		Abgelöste Bürgschaften*		Honorierte Bürgschaften		Anteil laufende Bürgschaften i. NOGA-Sektor	Anteil abgelöste Bürgschaften i. NOGA-Sektor	Anteil honorierte Bürgschaften i. NOGA-Sektor
		Total je NOGA Sektor	In % der laufenden Bürgschaften	Total je NOGA Sektor	In % der abgelösten Bürgschaften	Total je NOGA Sektor	In % der honorierten Bürgschaften			
G	HA.; INSTANDHALT. U. REP. V. FAHRZ.	1'348'352	25.06%	2'289'208	23.53%	373'829	22.82%	33.61%	57.07%	9.32%
C	VERARB. GEWERBE/H.V. WAREN	800'351	14.88%	1'683'974	17.31%	146'838	8.96%	30.42%	64.00%	5.58%
F	BAUGEWERBE/BAU	756'322	14.06%	969'418	9.96%	362'646	22.14%	36.22%	46.42%	17.36%
I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG U. GASTRONOMIE	622'226	11.57%	808'626	8.31%	180'634	11.03%	38.61%	50.18%	11.21%
M	FREIBERUFLICHE, WISS. U. TECHN.- DL	411'144	7.64%	817'641	8.40%	148'899	9.09%	29.84%	59.35%	10.81%
N	SONST. WISS. DL	281'459	5.23%	695'045	7.14%	100'825	6.15%	26.13%	64.52%	9.36%
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	233'902	4.35%	667'229	6.86%	29'787	1.82%	25.13%	71.67%	3.20%
H	VERK. U. LAGEREI	244'643	4.55%	425'841	4.38%	63'175	3.86%	33.35%	58.04%	8.61%
J	INF. U. KOM.	166'031	3.09%	405'241	4.16%	49'998	3.05%	26.72%	65.23%	8.05%
R	KUNST, UNTERHALT. U. ERHOLUNG	112'383	2.09%	126'078	1.30%	20'747	1.27%	43.36%	48.64%	8.00%
K	FINANZ- U. VERSICHERUNGSDL.	80'628	1.50%	163'382	1.68%	57'551	3.51%	26.74%	54.18%	19.08%
S	SONST. DL	103'216	1.92%	116'795	1.20%	29'379	1.79%	41.39%	46.83%	11.78%
L	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	67'240	1.25%	176'406	1.81%	45'317	2.77%	23.27%	61.05%	15.68%
P	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	59'657	1.11%	121'638	1.25%	10'833	0.66%	31.05%	63.31%	5.64%
A	LAND- U. FORSTW., FISCHEREI	69'656	1.29%	70'501	0.72%	10'657	0.65%	46.19%	46.75%	7.07%
E	WASSERVERSORGUNG U. ABFALLENTSORGUNG	15'133	0.28%	61'010	0.63%	4'101	0.25%	18.86%	76.03%	5.11%
U	EXTERRITORIALE ORG. U. KÖRPERSCHAFTEN	964	0.02%	30'100	0.31%	913	0.06%	3.01%	94.13%	2.86%
B	BERGBAU U. GEW. V. STEINEN U. ERDEN	4'596	0.09%	11'577	0.12%	43	0.00%	28.34%	71.39%	0.27%
D	ENERGIEVERSORGUNG	1'361	0.03%	6'782	0.07%	1'688	0.10%	13.84%	68.99%	17.17%
O	ÖFF. VERW., VERTEIDIGUNG; SOZIALVERS.	70	0.00%	160	0.00%	275	0.02%	13.86%	31.68%	54.46%
Andere	ANDERE WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNGEN	838	0.01%	83'838	0.86%	96	0.01%	20.03%	69.46%	10.50%
Total		5'380'169	100.00%	9'730'491	100.00%	1'638'228	100.00%			

Anteilmassige Gliederung zum Status der Solidarbürgschaften per 30. Juni 2025 (in 1'000 SFr.) labelle 2

Anhang Nr. 2

NOGA Code	NOGA-Sektor	<u>Laufende Bürgschaften</u>	<u>... Gewährte Lim iten</u>		<u>Limiten-Überschreitungen</u>	
		Total je NOGA Sektor	Total je I'JOGA Sektor	In% der laufenden Bürgschaften	Total je NOGA Sektor	!gewährten Kreditlimite : Bürgschaften
G	HA.; INSTANDHALT. U. REP. V. FAHRZ.	1'348'352	630'962!	47%	19'438!	3.08%
C	VERARB. GEWERBE/H.V. WAREN	800'351	397'567!	50%	12'345!	3.11%
F	BAUGEWERBE/BAU	756'322	319'583'	42%	11'914	3.73%
I	GASTGEWERBE/BEHERBERGUNG U. GASTRONOMIE	622'226	273'325'	44%	11'845 !	4.33%
M	FREIBERUFLICHE, WISS. U. TECHN.- DL	411'144	190'094!	46%	7'451	3.92%
N	SONST. WISS. DL	281'459	131'742:	47%	3'450!	2.62%
Q	GESUNDHEITS- U. SOZIALWESEN	233'902	104'139!	45%	3'447'	3.31%
H	VERK. U. LAGEREI	244'643	121'479'	50%	4'171!	3.43%
J	INF. U. KOM.	166'031	75'745!	46%	2'971:	3.92%
R	KUNSTr, UNTERHALT. U. ERHOLUNG	112'383	57'333!	51%	1'535!	2.67%
K	FINANZ- U. VERSICHERUNGS DL	80'628	42'065!	52%	1'535!	3.65%
S	SONST. DL	103'216	45'557!	44%	1'577!	3.46%
IL	GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN	67'240	31'334	47%	1'943:	6.20%
p	ERZIEHUNG U. UNTERRICHT	59'657	27'095!	45%	1'032'	3.81%
A	LAND- U. FORSTW., FISCHEREI	69'656	30'449	44%	1'171!	3.85%
E	WASSERVERSORGUNG U. ABFALILENTSORGUNG	15'133	6'923!	46%	305	4.41%
U	EXTERRITORIALE ORG. U. KÖRPERSCHAFTEN	964	426'	44%	18!	4.23%
B	BERGBAU U. GEW. V. STEINEN U. ERDEN	4'596	1'998!	43%	6'	0.30%
D	ENERGIEVERSORGUNG	1'361	554:	41%	32!	5.78%
O	OFF. VERW., VERTEIDIGUNG; SOZIALVERS.	70	24!	34%	5:	25.00%
Anclere	ANDERE WIRTSCHAFTUCHE ILEISTUNGEN	838	374!	45%	1(2.94%
Tot a 1		5'380'169	2'488'824'	46%	86'203	3.46%